

## Komm mit in ein Land, das ich dir zeigen werde

*Die Illustratorin Annette von Bodecker-Büttner erschafft märchenhafte Bilderwelten für Kinderbücher*

Tee mit Annette von Bodecker-Büttner. Die Bilder an den Wänden ihres Ateliers in Striesen leuchten. Gerahmte Ausschnitte für die märchenhaft-orientalischen Erzählwelten von Andrea Karimé, einer Kölner Kinderbuchautorin mit deutsch-libanesischen Wurzeln. Gerade illustriert Annette von Bodecker-Büttner das elfte gemeinsame Kinderbuch, das demnächst im Wiener Picus Verlag erscheinen wird. Das bedeutet seit über zehn Jahren ein vertrautes, sich ergänzendes und preisgekröntes miteinander Arbeiten.

Tee mit Onkel Mustafa. Für dieses Buch erhielten beide 2012 den österreichischen Kinderbuchpreis. Bei Onkel Mustafa im Libanon duftet es während der Sommerferien nach Zimttee, und er erzählt der kleinen Mina die unglaublichsten Geschichten. Dann bricht der Krieg aus. Mina fährt mit ihrer Familie zurück nach Deutschland, den Onkel nehmen sie mit. Doch er findet sich in Deutschland nicht zurecht. „Krieg

und Flucht, die verlassene Heimat als Sehnsuchtsort in der Fremde. Das sind die Themen in Andrea Karimés Büchern“, sagt 52-jährige Illustratorin. „Diese sind sensibel und mit viel Witz geschrieben.“ Hierfür erfindet sie die mit dem Pinsel märchenhafte und einfühlsame Bilderwelten.

Doch dafür musste sich die gelernte Friseurin aus dem Kreis Rostock erst einmal häuten, damit aus ihr die freiberufliche Kinderbuchillustratorin wurde: „Vor etwa dreißig Jahren kam ich nach Dresden, um an der Hochschule für Bildende Künste die Fachrichtung Maskenbild zu studieren.“ Hier durfte sie sich auch in den anderen Kunstbereichen ausprobieren. Zwar arbeitete sie anschließend einige Jahre als Maskenbildnerin am Dresdner Staatsschauspiel, jedoch war ihre Freude für die Künste geweckt. Deshalb studierte sie erneut, dieses Mal an der Leipziger Hochschule für Grafik und Buchgestaltung.



Annette von Bodecker-Büttner ist in ihrem Atelier umgeben von ihren märchenhaft-orientalischen Bildergeschichten, die sie für verschiedene Kinderbücher gemalt hat.

Fotos: © Birte Urban-Eicheler

Fröhliche Farben in ihre Bilder brachten erst die beiden Söhne, die noch vor dem Diplomabschluss zur Welt kamen. „Ich hatte davor eher düstere Grafiken geschaffen. Meine beiden Söhne lehrten mich in ihrem Kindsein die Welt zu sehen und haben damit entscheidend meinen Stil geprägt“, erzählt sie.

Naiv sind Annette von Bodecker-Büttners Bilderwelten jedoch nicht. Ein leuchtender Farbton gibt zumeist die Grundstimmung vor, darauf breitet sie manchmal sparsam und symbolhaft, manchmal überbordend und beredt ihre Geschichten aus. Sie nutzt dafür

die Collagetechnik: „Ich zeichne die Figuren und Gegenstände, schneide sie danach aus, um sie auf der gemalten Fläche hin und her schieben zu können, den richtigen Platz für sie zu finden.“

Und wer einen Tee unter Annette von Bodecker-Büttners Sehnsuchtsorten trinken und sich dabei ein Bild machen möchte, dem sei ein Besuch des „Café Aha“ an der Kreuzkirche empfohlen. Dort stellt die Illustratorin derzeit ihre märchenhaften Bilder aus.

*Birte Urban-Eicheler*



Welche Haarfarbe hat der Sohn der Nebelfrau? Keine einfache Entscheidung. Und Schwupps malte die Buchillustratorin dem „Buchkind“ einfach die Mütze ihres Sohnes auf den Kopf.



Diese beiden Seiten zwischen Buchdeckel und dem Beginn der Geschichte sind ihr die liebsten. Hier lebt die Kinderbuchillustratorin ihre Freude an Farben und orientalischen Ornamenten aus.